

dein weg in studium und beruf

Lehrerinformationen

# „Ich will etwas machen mit Fremdsprachen“




## HINTERGRUND

### UNTERRICHTSIDEE: „ICH WILL ETWAS MACHEN MIT FREMDSPRACHEN“

Viele Gymnasiasten haben nicht nur in der Schule Spaß an Englisch, Französisch oder anderen Fremdsprachen, sondern möchten auch im späteren Berufsleben mit Fremdsprachen arbeiten. Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten: Berufe mit Fremdsprachen als Kernkompetenz, wie etwa Dolmetscher und Übersetzer, Lehrer (Fremdsprachen) oder Fremdsprachen-

korrespondenten, oder Berufe, in denen Fremdsprachen Randkompetenz sind, wie es beispielsweise bei vielen Betriebswirten, Ingenieuren oder auch Kaufleuten der Fall ist.

Klassiker unter den Studienberufen sind der Dolmetscher und Übersetzer, der sowohl die Mutter- als auch die Fremdsprache(n) fließend beherrschen muss, sowie der Lehrer, der an allgemeinbildenden Schulen Fächer wie Englisch und/oder Französisch unterrichtet. Außerdem gibt es eine Vielzahl an sprach- und 



## HINTERGRUND



kulturwissenschaftlichen Studiengängen, von Anglistik, Amerikanistik und Romanistik über Slawistik und Orientalistik bis hin zu ostasiatischen Studiengängen wie Sinologie oder Japanologie. In diesen Studiengängen setzen sich die Studierenden intensiv mit Sprache und Kultur des jeweiligen Landes/Kulturraumes auseinander.

Unter den Ausbildungsberufen gibt es ebenfalls Berufe mit Kernkompetenz Fremdsprachen, zum Beispiel Fremdsprachenkorrespondenten, Europasekretäre oder die schulisch ausgebildeten Dolmetscher und Übersetzer.

Daneben besteht eine große Bandbreite an Studien- und Ausbildungsberufen, in denen Fremdsprachenkenntnisse als Kommunikationsinstrument mit Kollegen und/oder Kunden eine wichtige Rolle spielen. Das ist beispielsweise bei Wirtschaftswissenschaftlern der Fall. Es gibt inzwischen sogar viele eigenständige Studiengänge wie „International Business“. Im Ausbildungsbereich sind es vor allem kaufmännische Berufe in den Bereichen Handel, Tourismus und Luftverkehr, in denen Fremdsprachenkenntnisse Randkompetenz sind.

### ZIELSETZUNG

Diese Unterrichtsidee gibt den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über Berufe mit Fremdsprachen. Sie werden ermutigt, sich weiterführend selbstständig mit dem Thema zu beschäftigen. ☞

## ANLEITUNG

### SO IST DIE UNTERRICHTSIDE E AUFGEBAUT:

Die Unterrichtsidee gliedert sich in drei Teile, die sich im Layout deutlich voneinander unterscheiden.

#### U – UNTERRICHTSIDE E



... enthält unterschiedliche Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden können.

#### L – LEHRERINFORMATIONEN



... erklären anhand eines Stundenbilds Schritt für Schritt den Ablauf der Unterrichtsidee und beinhalten Lösungen.

#### S – SCHÜLERMATERIALIEN



... enthalten Materialien, die im Unterricht von den Schülern bearbeitet werden können.

## ANLEITUNG

### EINGESETZTE MATERIALIEN/ MÖGLICHER STUNDENVERLAUF

Das zentrale Element der Unterrichtsidee ist ein Stundenbild, das Sie in diesen Lehrerinformationen (L) finden. Es bietet eine Übersicht über die unterschiedlichen Module, die Sie variabel im Unterricht einsetzen können. Es wird erläutert, wie viel Zeit Sie im Unterricht benötigen und welches Lernziel verfolgt wird. Die entsprechenden Materialien, die Sie im Unterricht präsentieren können, finden Sie in den Unterrichtsmodulen (U). Die Dokumente, die von den Schülern bearbeitet werden können, haben wir in den Schülermaterialien (S) gesammelt. Die Chronologie der Unterrichtsidee, die wir im Stundenbild vorschlagen, ist nicht bindend. Sie können die Module variabel einsetzen und ggf. Module komplett überspringen. Die gesamte Unterrichtsidee ist für 90 Minuten konzipiert.

### BENÖTIGTES TECHNISCHES EQUIPMENT:

- ➔ Beamer für die Präsentation der Unterrichtsidee (U)
- ➔ PC-Arbeitsplätze für die Schüler, falls möglich
- ➔ Internetzugang für die Arbeitsblätter-Recherche der Schüler (S)
- ➔ Kopien auf Folien erfordern gegebenenfalls einen Overheadprojektor und einen Drucker.



## ANLEITUNG

### STUNDENBILD

Unterrichtsphase	Kommentar/Ziele	Dauer	Was tut der Lehrer?	Was tun die Schüler?	Materialien
<b>A</b> <b>EINSTIEG</b>	Zum Einstieg übersetzen die Schüler bekannte Redewendungen aus verschiedenen Fremdsprachen ins Deutsche. Die Phrasen haben im Deutschen jeweils eine andere Bedeutung als die wörtliche Übersetzung. So lernen die Schüler, dass etwa Übersetzungstools im Internet gesunden Menschenverstand und Sprachgefühl nicht komplett ersetzen können.	<b>20 Minuten</b>	Der Lehrer erklärt die Übung und bespricht anschließend die Ergebnisse.  Zur Abrundung und Vertiefung startet er ein Video auf <a href="http://www.abi.de/interaktiv/video.htm?id=73">abi&gt;&gt;</a> , in dem verschiedene Studierende die Bedeutung der Redewendungen erläutern. ( <a href="http://www.abi.de/interaktiv/video.htm?id=73">http://www.abi.de/interaktiv/video.htm?id=73</a> )	Die Schüler übersetzen die Redewendungen. Dabei können sie entsprechende Online-Tools nutzen.	<b>U 12</b> , S. 2 <b>S 12</b> , S. 2 <b>L 12</b> , S. 8 Internet
<b>B</b> <b>BASIS- INFORMATIONEN</b>	Die Schüler erfahren, welche Bandbreite an Ausbildungs- und Studienberufen es mit Fremdsprachen gibt.  B BASISINFORMATIONEN ist aufgeteilt in einen Lehrervortrag und ein Stationengespräch mit drei Stationen.	<b>25 Minuten</b>	Der Lehrer projiziert das Zitat des Berufsberaters sowie verschiedene Ausbildungs- und Studienberufe/Tätigkeiten mit Fremdsprachen an die Wand.	Die Schüler folgen dem Lehrervortrag.  Anschließend durchlaufen sie in Gruppen drei Stationen im Klassenraum und diskutieren unterschiedliche Fragestellungen.	<b>U 12</b> , S. 3–6 <b>S 12</b> , S. 3–8 <b>L 12</b> , S. 9–10
<b>C</b> <b>ARBEITSBLATT: LÜCKENTEXT</b>	Die unter B BASISINFORMATIONEN erarbeiteten Informationen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit mithilfe eines Lückentextes vertieft.	<b>10 Minuten</b>	Der Lehrer erläutert die Aufgabe und bespricht anschließend die Ergebnisse.	Die Schüler füllen Lückentexte zu unterschiedlichen Berufen und Bildungswegen aus.	<b>U 12</b> , S. 7 <b>S 12</b> , S. 9 <b>L 12</b> , S. 11



## ANLEITUNG

### STUNDENBILD

Unterrichtsphase	Kommentar/Ziele	Dauer	Was tut der Lehrer?	Was tun die Schüler?	Materialien
<b>D</b> <b>BASIS- INFORMATIONEN</b>	Die Schüler erfahren, welche Studiengänge es mit Fremdsprachen oder in einer Fremdsprache gibt.  Die Inhalte werden wahlweise in einem Lehrervortrag (siehe U 12) oder Stationengespräch vermittelt (siehe S 12).	<b>15 Minuten</b>	Der Lehrer projiziert die Studiengänge an die Wand.	Die Schüler folgen dem Vortrag.  Alternativ durchlaufen sie in Gruppen drei Stationen im Klassenraum und erfüllen unterschiedliche Aufgaben.	<b>U 12,</b> S. 8–9  <b>S 12,</b> S. 10–14  <b>L 12,</b> S. 13–14
<b>E</b> <b>ARBEITSBLATT: LÜCKENTEXT</b>	Die unter D BASISINFORMATIONEN erarbeiteten Informationen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit mithilfe eines Lückentextes vertieft.	<b>10 Minuten</b>	Der Lehrer erläutert die Aufgabe und bespricht anschließend die Ergebnisse.	Die Schüler füllen Lückentexte zu unterschiedlichen Studiengängen aus.	<b>U 12,</b> S. 10 <b>S 12,</b> S. 15 <b>L 12,</b> S. 16
<b>F</b> <b>LEHRERVORTRAG: ARBEITSMARKT</b>	Die Schüler erhalten Informationen zur Arbeitsmarktlage sowie den Anforderungen im Bereich Forschung.	<b>10 Minuten</b>	Der Lehrer projiziert die Folien zum Arbeitsmarkt an die Wand.	Die Schüler folgen dem Vortrag.	<b>U 12,</b> S. 11–12

## LÖSUNGEN

### A EINSTIEG

	Welche Sprache?	Wörtliche Übersetzung (z. B. per Internetübersetzer)	Entspricht welchem Sprichwort im Deutschen? (übertragene Bedeutung)
<b>Jeter le manche après la cognée.</b>	Französisch	Den Stiel nach der Axt werfen.	Die Flinte ins Korn werfen.
<b>¡Vete a freír espárragos!</b>	Spanisch	Geh Spargel braten!	Jemanden zum Teufel schicken.
<b>Avere le mani di burro.</b>	Italienisch	Hände aus Butter haben.	Zwei linke Hände haben.
<b>It's raining cats and dogs.</b>	Englisch	Es regnet Katzen und Hunde.	Es gießt wie aus Kübeln.





# LÖSUNGEN

## B BASISINFORMATIONEN

<b>Zu Station 1:</b> <b>Zugangswege zum Beruf</b>	Der Fremdsprachenkorrespondent Maximilian Fiedler (20) macht eine <b>berufsfachschulische Ausbildung</b> .
	Saskia Wein (22) absolviert eine <b>Abi-Ausbildung</b> zur Eurokauffrau.
	Sascha Geiersberg (20) absolviert eine <b>duale Ausbildung</b> zum Hotelfachmann.

<b>zu Station 2:</b> <b>Angestellter, Freiberufler oder Beamter?</b>	<b>B</b> Diplomat/in
	<b>A</b> Betriebswirt/in – Internationale Wirtschaft
	<b>F/A</b> Dolmetscher/in
	<b>F/A</b> Fremdsprachenlehrer/in
	<b>A</b> Gebärdensprachdolmetscher/in
	<b>B/A</b> Lehrer/in
	<b>F/A</b> Lektor/in für Fremdsprachen
	<b>F/A</b> Übersetzer/in

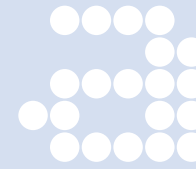
## B BASISINFORMATIONEN

Zu Station 3:

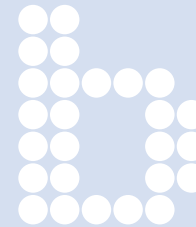
Kennst du diese Berufe?

- |   |  |
|---|--|
| 3 | Auslandskorrespondent/in                               |
| 1 | Ethnologe/-in  |
| 7 | Hotelfachmann/-frau                                    |
| 4 | Informatiker/in  |
| 8 | Softwareentwickler/in, Tätigkeit Softwarelokalisierung |
| 6 | Marketingfachkraft/-assistent/in                       |
| 2 | Wirtschaftsingenieur/in                                |

**C ARBEITSBLATT: LÜCKENTEXT**



Fremdsprachensekretäre durchlaufen wie Fremdsprachenkorrespondenten und Kaufmännische Assistenten, Wirtschaftsassis- tenten – Fremdsprachen eine landesrechtlich geregelte, rein **schulische Ausbildung** an einer **Berufsfachschule** (Bildungseinrichtung).



Die Ausbildung zum Betriebswirt/in im Außenhandel ist wie die Ausbildung zum/zur Eurokaufmann/-frau eine **doppelqualifizierende Erstausbildung** bzw. **Abi-Ausbildung** und führt zu einem Abschluss im Ausbildungsberuf Kaufmann im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Außenhandel. Gleichzeitig erwerben Absolventen den intern geregelten Abschluss Betriebswirt/in im Außenhandel.



Um als Auslandskorrespondent/in zu arbeiten, ist meist ein **Studium** in Bereichen wie Journalistik, Kommunikations-, Politik-, Wirtschafts-, Sprach- oder Kulturwissenschaft bzw. eine **Ausbildung** bzw. **Weiterbildung** im Bereich Journalismus erforderlich.

## D BASISINFORMATIONEN

Zu Station 4:

Buchstabensalat

Z	U	M	P	X	A	B	Q	L	U	T
J	U	D	A	I	S	T	I	K	S	M
A	R	K	R	S	G	D	Ü	R	E	Y
P	C	O	S	W	V	Z	H	T	I	K
A	F	R	M	R	C	E	T	M	G	J
N	W	E	P	A	O	T	S	N	O	L
O	O	A	L	M	N	K	C	B	L	P
L	H	N	F	R	I	I	T	Z	O	Ö
O	J	I	W	Z	D	R	S	L	D	R
G	Y	S	U	V	G	D	H	T	N	Z
I	Ä	T	H	E	O	L	O	G	I	E
E	M	I	R	Z	T	K	T	F	V	K
I	A	K	F	B	J	D	E	O	K	E

## D BASISINFORMATIONEN

Zu Station 5:

Kreuzworträtsel

Int. Elektrotechnikstudium: **Electronics**

Umfasst den Agrarsektor: **Agribusiness**

BWL, Schwerpunkt Luftverkehrsbranche: **Aviation Management**

Beinhaltet Fächer wie Außenwirtschaft, int. Unternehmensführung: **International Business**

Int. Maschinenbau-Studium: **Mechanical Engineering**

Interdisziplinäres Medienstudium: **Animation and Game**

Biotechnologie: **Bioengineering**

**Lösungswort: SPRACHE**

## LÖSUNGEN

### D BASISINFORMATIONEN

#### Zu Station 6: Filmquiz

Originaltitel	Titel in Deutschland
<p><b>„Intouchables“</b> (Frankreich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beruht auf einer wahren Begebenheit</li> <li>– „Keine Hände, keine Schokolade“</li> </ul>	<p><b>„Ziemlich beste Freunde“</b></p>
<p><b>„The Silence of the Lambs“</b> (USA)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Serienmörder fängt Serienmörder</li> <li>– gewann in den fünf wichtigsten Kategorien 1991 den Oscar</li> </ul>	<p><b>„Das Schweigen der Lämmer“</b></p>
<p><b>„Cidade de Deus“</b> (Brasilien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– spielt in den Armenvierteln Rio de Janeiros</li> <li>– regte in seinem Heimatland eine Debatte über die Zustände in den Favelas an</li> </ul>	<p><b>„City of God“</b></p>
<p><b>„Groundhog Day“</b> (USA)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Mensch erlebt immer wieder denselben Tag</li> <li>– Komödie aus dem Jahr 1993</li> </ul>	<p><b>„Und täglich grüßt das Murmeltier“</b></p>
<p><b>„The Godfather“</b> (USA)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Marlon Brando und Al Pacino in den Hauptrollen</li> <li>– war für insgesamt elf Oscars nominiert</li> </ul>	<p><b>„Der Pate“</b></p>
<p><b>„In Bruges“</b> (Großbritannien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mischung aus Drama und Actionfilm</li> <li>– wurde in Belgien gedreht</li> </ul>	<p><b>„Brügge sehen ... und sterben?“</b></p>

# LÖSUNGEN

## E ARBEITSBLATT: LÜCKENTEXT



Wer **Wirtschaftssprachen** studiert, erwirbt wissenschaftliches Grundlagenwissen in Sprach- und Kommunikationswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsrecht sowie sprachpraktische Fähigkeiten.



Der Studiengang **Islamwissenschaft** vermittelt tiefe Einblicke in eine der großen Weltreligionen und beschäftigt sich mit der Erforschung der Kultur und Geschichte von Ländern u.a. im arabischen und türkisch-persischen Sprachraum.



Im Rahmen des **Übersetzer- und Dolmetscher-Studiums** lernen Studierende mindestens zwei Fremdsprachen. Dies befähigt sie u.a., später im Auftrag von Unternehmen und anderen Einrichtungen Schriftstücke in eine andere Sprache zu übertragen. Viele Universitäten und Hochschulen bieten zudem Einblick in Sachfächer zur Vermittlung von Fachterminologie.



Am Institut für **Slawistik** bekommen Studierende Einblick in die Lehre und Forschung zu allen **slawischen** Sprachen, Literaturen und Kulturen. Beispiele für Sprachen sind Sorbisch oder Bosnisch.



Studierende des Studiengangs **Fremdsprachendidaktik** beschäftigen sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen zur Vermittlung von Fremdsprachen in der nachschulischen Erwachsenen- und der beruflichen Weiterbildung.